

	<p>Objekt: „Kleists Amor“ im Oval</p> <p>Museum: Deutsches Damast- und Frottiermuseum Schenaustraße 3 02779 Großschönau +49(0)35841 35469 museum@grossschoenau.de</p> <p>Sammlung: Johann Eleazar Zeißig</p> <p>Inventarnummer: 1956-1144</p>
--	---

## Beschreibung

Der Amorknabe, unter einer Rankenlaube an einem Steinsockel lehnd und die Finger wie beim Aufzählen abspreizend, wird von einem Beobachter belauscht. In Kleists Gedicht „Die Heilung“ ist das lyrische Ich, der Liebhaber von Doris, der Beobachter.

Illustration zu Ewald von Kleist: „Amor“. In: „Neue Beyträge zum Vergnügen des Verstandes und des Witzes“, Bd. 5, 2. Stück, Bremen/ Leipzig 1749.

Unten links: „Schönau pinx.“ Rechts: „Schreier rad. Terminé par Raspe“. Unten Mitte: „Kleists Amor / Nach dessen Gedicht „Die Heilung. / Zu haben in Dresden bei Dr. Härtling.“

(Text gekürzt nach: Anke Fröhlich-Schauseil)

## Grunddaten

Material/Technik: Kupferstich  
Maße: 42,6 x 32,6 cm (Blatt, beschnitten)

## Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Johann Eleazar Schenau (1737-1806)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1794
	wer	Carl Gottlieb Rasp (1752-1807)
	wo	

Druckplatte hergestellt	wann	1794
	wer	Johann Friedrich Moritz Schreyer (1768-1795)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Amor (Mythologie)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Ewald Christian von Kleist (1715-1759)
	wo	

## Schlagworte

- Amors Pfeil
- Blattranke
- Bogen (Waffe)
- Gartenlaube
- Illustration
- Römische Mythologie
- Sockel

## Literatur

- Fröhlich-Schauseil, Anke (2018): Schenau (1737-1806). Monografie und Werkverzeichnis der Gemälde, Handzeichnungen und Druckgrafik von Johann Eleazar Zeißig, gen. Schenau. Petersberg, S. 539 f., GA 194
- Kleist, Ewald von (1749): Amor. In: "Neue Beyträge zum Vergnügen des Verstandes und des Witzes". Bremen/ Leipzig, Bd. 5, 2. Stück
- Meusel, Johann Georg (1805): Archiv für Künstler und Kunst-Freunde, Bd. 1, Stück 4. Dresden, S. 180–182
- Meusel, Johann Georg (Hg.) (1794): Neues Museum für Künstler und Kunstliebhaber, Erstes Stück . Leipzig, S. 260
- Schmidt, Werner (1926): Johann Eleazar Zeißig genannt Schenau. Ein Beitrag zur sächsischen Kunstgeschichte, Phil. Diss.. Heidelberg, S. 139 f., Nr. 118